Landwirthich. Bez.-Berein Emmendingen.

"der Vollzugsvorschriften zum Reichsgesetze über die Besteuerung Auburn, N. Y. des Tabaks"

in nachstehenden Orten und an den bezeich- Austin, Texas. neten Tagen Berfammlungen abgehalten : a. Am Donnerstag den 17. Juni, Nach- Bloomington, Ill.

drei Königen in Emmendingen. Buffalo, N. Y. b. Am Sonntag, den 20. Juni, Nach- Burlington, Jowa. mittags halb 3 Uhr, im Löwen in Cairo, Ill. Theningen.

c. Am Mittwoch, den 23. Juni, Rach- Chicago, Ill mittags 4 Uhr, in der Krone in Cincinnati, O. Denglingen.

d. Am Samstag, den 27 Juni, Rach= Columbus, O. mittags halb 3 Uhr, im Löwen in Dallas, Texas. Börftetten.

Es ist für jeden Tabatspflanzer Denver, Col. bringend nöthig, daß er, um von mog- Des Moines, Jowa. lichem Nachtheil sich zu mahren, mit bem Detroit, Mich. angedeuteten Reichsgesete genau befannt Dubuque, Jowa.

Wir ersuchen baher alle soche in ben Evansville, Ind. bezeichneten sowie diesen nächstgelegen Dr. Fond du Lac, Wis. ten zu recht zahlreicher Betheiligung bei Galveston, Texas. ber bort stattfindenben Befprechung.

Die Direction

Sahrniß-Versteigerung.



17. ds. Mts. Morgens 7

11br anfangend, in der Behaufung des verftorbenen Schreines Friedrich Reller dahier, der Erbiheilung wegen, folgende Fahrniffe gegen Baargahlung:

1 Pferd, 2 Rühe, gerüftete Bagen, Bernerwägele, Eggen,

Pferdgefdirr, Retten, 1 Rübenschneid-

mafchine, 1 Beintrotte, 8 Beinfäffer verschiedener Große, 4 Bettoliter Bein, 1 Brenngeschirr, Strob, aufgerüftete Betten, hat zu verpachten

reuftenes Tud, Raften, Chiffonier, Commode, Tische, Stühle,
Sessel, Uhren, Spiegel, allerlei Küchengeschirr, 1 große
Rarthie nukhaumenes

Parthie nußbaumenes Nugholz, 1 Parthie nugbäumene eichene Blodlinge, buchenes Brennholz, fofortigem Gintritt. 1 Haufen Dung, 3 neve

polirte nußbäumene Bett= laden, 3 bto. Nachtischle, 12 Lehnstühle, allerlei Schreinerhand= wertsjeug, 1 große Bandfage, 1 Baumminde, 1 Bewehr zc. zc., verfchiedene größere und fleinere Stall- Birthicafis 'u. Adetgerathe u. allgemeiner

Malterdingen, 12, Juni 1880. Die Erben.

Volksbank Emmendingen, E.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Renntniß, daß auf unserem Bureau in Rach Beschluß der Direction werden den üblichen Geschäftsstunden, stets direct von uns gezogene Wechsel auf jum Behufe der Besprechung und Erläu- nachstehende Plage Amerita's jum billigsten Tagesturse erhältlich sind :

New-York Albany, N. Y. Augusta, Ga Baltimore, Md. mittags 5 Uhr, im Gasthaus zu den Boston, Mass. Charleston, S. C. Cleveland, O. Davenport, Jowa. Erie. Pa. Emmendingen, 4. Juni 1880.

Grand Rapids, Mich. Habana, Cuba. Hartford, Conn. Halena, Montana. Indianapolis. Ind. Jowa City, Jowa. Kansas City, Mo. Keokuk, Jowa. Lacrosse, Wis. Leavenworth, Kansas. Little Rock, Ark. Louisville, Ky. Manitowoc, Wis. Memphis, Tenn. Milwaukee, Wis. Minneapolis, Minn. Mobile, Ala. Montreal, Canada. Nashville. Tenn. Nebraska City, Nebr. New-Orleans, La. Norfolk, Va. Omaha, Nebr. Oshkosh. Wis. Peoria, Ill Philadelphia, Pa.

Pittsburgh, Pa. Quebec, Canada. Quincy, Ill. Richmond, Va. Rochester, N. Y. Salt Lake City, Utah. San Antonio, Texas. San Francisco, Cal. Savannah, Ga Sheboygan, Wis. Springfield, Ill. St. John, N. B. St. Louis, Mo. St. Paul, Minn. Syracuse, N. Y. Terre Haute, Ind. Toledo, O. Toronto, Canada. Troy, N. Y. Vicksburg, Miss. Washington, D. C. Wheeling, W. Va. Wichita, Kansas. Winona, Minn.

Die Direction.

Häcksel - Futterschneid - Maschinen,

Die Unterzeich- prämiirt mit 60 Breifen, bemährter Construction in vorzüglichster Ausführung. neten versteigern DRESCH-MASCHINEN für alle Berhältniffe paffend mit neuesten Berbefferungen, Don. TRIEUR "Unkrautsamen - Auslese - Maschine" für Landwirthe und Mühlen fabriciren nerstag, den als Specialität; Zeichnungen und Preise auf Berlangen gratis. PH. MAYFARTH & Co., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

Bengras= Berfteigerung.

Die Unterzeichnete läßt nächsten Freitag, ben 18. Juni, Vormittags 9 Uhr,

in der Bierbrauerei Laubenberger in Emmendingen ben diesjährigen Bengrasermachs ab 5 Morgen Wiefen, Emmendinger, Winden= reuther und Kollmarsreuther Gemartung in ichidlichen Abtheilungen öffentlich verfteigern. Windenreuthe, 14. Juni 1880.

Christian Roser 28w. Gine geräumige

Bäcker C. F. Rehm, Oberstadt.

wird zu Rindern ein

Mädhen und firschbaumene Dielen u. im Alter von 15 bis 18 Jahren gu Näheres bei ber Exped. b. Bl.

Piertetjährten Der. 1.60. — In Beften

tod rad tu, 50 Phogra Mener Roman von G. Cennedt. und Zoftamiern.



Braun-Wallach 5 Jahre alt zu verkaufen, Karl Gulat, Berbolgheim.

Portland Cement & Gnps

in vorzüglicher Qualität bei Bauunternehmer Zimmer.

um billigen Preis, auch in Eleineren

Quantitaten ju haben bei David Bloch, in der Oberftadt.

Das

Cabakssteuergesets

Vollzugsverordnung vom 25. März 1880,

Preis 20 Af zu beziehen durch Al. Dölter's, Buchandlung.

Bestellungen sind aus-wärts bei Kaiserl. Post-anstalten und im hies. Boftbegirt bei ben Boft:

TOUT TOUT TOUT TOUT OF THE PARTY OF THE PART

Anzeigen werben mit 10 3 die gefp. Zeile berechnet.

Intelligenz : und Verkündigungsblatt für die Alemter Emmendingen, Ettenheim, Breifach, und Baldtirch.

Mr. 72.

Donnerstag, den 17. Juni

Politische Tagesübernicht.

Ceit herr Glabstone aus bem Führer ber Opposition ber Chef bes englischen Ministeriums geworden ift und die hauptapostel Dille und Mundella zu Unterstaatsfefretaren ernannt hat, spielt bie Balta,n=Confoderation in den Rundgebungen ber englischen Liberalen feine Rolle mehr. Der englische Bremier hat es im Unterhause ausgesprochen und herr Goichen, es in Paris, Wien und Konftantinopel wiederholt, daß England fein besonderes Intereffe an der Erhaltung der Turfei habe. Wenn aber ber Berfall bes osmanischen Reichs erfolgt, bann foll, wie fich von felbst verfieht, nicht ber Czar ben Gultan am Bosporus ablofen, sondern das Glabstone'iche: "Die Baltanhalbinsel ben Baltanvölkern" feine Berwirklichung finden, mit anderen Worten, bie Baltan=Confoberation in Die Ericheinung treten. - Diefer Gebante spielt in ber Orientpolitit des Deinisteriums gewiffer: maßen die Referve, mit der es herausguruden gedentt, fobald fich Die Unzulänglichkeit bes Berliner Bertrages heraussiellt und fich ber Untergang ces turfischen Reiches als unaufhaltsam erweisen

Am 12. Junie Morgens ist auf bem Außenbahnhofe in De t ein Rangirzug und ein von Bagny tommender Berfonenzug zujammengestoßen; 2 Menschen murben schwer, andere leicht vermundet. Unlag eine falfche Beichenftellung. Auf vielen Gifen= bahnen muß, wie jest in vielen andern Dingen, offenbar eine Schraube los fein. Ober find bie Beamten und Arbeiter überburbet ?

Die Gebrüber Sachs in Frankfurt a. M. betrieben Bantiergeschäfte, machten mit reichen und armen, gescheidten und bummen Leuten Geld und Gelogeschafte und brannten bann burch, nichts gurudlaffend, als einen leeren Raffeschrant und geprellte Kunben.

Als Dr. Bolt in Augsburg jüngst sein silbernes Abgeordneten-Jubilaum feierte, nahmen ihn Freunde unter ben Arm und führten ihn gur Grottenau, blieben bor einem freundlichen einladenden Sause fteben und überreichten ihm den Sausschluffel. Es war eine Chrengabe vieler Freunde und Berehrer. So ist Die Frühlingslerche zu einem eigenen Reft und Seim getommen, nach welchem fie fich im Stillen gefehnt hatte,

Eine Tochter Hamburgs.

Roman aus ber Franzosenzeit von 3. Steinmann. Fortsetzung.)

Tuge vergingen, Frau Wollnow war längst in der Gruft an der Seite ihres Gatten beigesetzt, und noch immer lag Therese im Fieber, welche sich gleich eingestellt hatte, nachdem sie in das Wollnow'sche Haus gewelche sich gleich eingestellt hatte, nachdem sie in das Wollnow'sche Haus gestracht worden war und das ihr jett das klare Bewußtsein raubte. Niemand im Hause wußte, wer sie war. Wer hätte sie auch wieder erkannt, die Annuth alle Welt bestricke? Ihr Gesicht war bleich, die Wangen einsgesunken und die Augen, diese glänzenden Augen lagen tief in ihren Benn doch nur auf kurze Zeit ihre Besinnung zurückgekehrt wäre! Gewiß konnte sie ihm nähere Auskunft über alles das geben, was er so surcht dei dem Gedanken, daß sie Alles mit in's Grab nehmen würde. Weitzlerweile hatte er aber nicht mit Nachsorschungen nach hella aufzgehört, trosdem sie sich immer und immer wieder vergeblich erwiesen.

gehört, trosbem sie sich immer und immer wieder vergeblich erwiesen. Auch nicht eine Spur hatte er von ihr entbeckt, Ein einziges Mal hatte Therese in ihren Fieberträumen von ihr gesprochen. Sie nannte ihm sogar das Haus, wo Hella weilte, aber als er Nachfrage hielt, wollte Niemand etwas von ihr wissen, Niemand sie gesehen haben. Bielleicht war Theresens Zusammentreisen mit Hella auch nur ein Gebilde ihrer erregten Phantasie gewesen. Wohin er auch seine Blicke lentte, von Hella seine Spur — sie schien für ihn persoren,

Diener Johann, ein Erbftud ber Familie. Rach ein paar Tagen telegraphirte er heim, was geschehen sei und erhielt sofort bie telegraphische Antwort: "Johann ift hier, mitfammft bas Gelb. Er hatte bange, baß Du Die Silberlinge auf bemfelben Wege alle machen murbeft, auf bem Du bazu getommen bift, was er gegen Die Disciplin hielt und es lieber hierher in Sicherheit brachte. Also nun tomm' man auch nach Sause. Dein Bater".

Baden.

pur Pfley over Brradens

Freiburg, 14. Juni. In vergangener Racht, furz nach Mitternacht, murbe bie hiefige Ginwohnerschaft burch Geuerlarm aufgeschreckt. In der Cichorienmuble ber Firma Ruenzer & Comp. in der Wilhelmstraße war aus bis jest unaufgeklärter Urjache Feuer ausgebrochen, welches in turger Zeit ben Dachstuhl und ben Inbau verzehrte, jedoch Dant ber unermudlichen und energis ichen Thatigkeit ber Feuerwehr auf feinen Berb beschräntt blieb. Die Bewohner bes Gebaudes und ber größte Theil threr Rabeniffe konnten in Sicherheit gebracht weroen. Ge. Konigl. Sobeit ber Erbgroßherzog verweilte bis gegen Tagesanbruch auf bernBrandftelleibiog in Dans genablirib geitelbeitenberten Boiefielleibiog in Danstelleibiog

Freiburg, 8. Juni. Bur Warnung fur Gemeinberathe veröffentlicht die "Breisg. Zig." Folgendes: Jemand läßt im Jahre 1875 eine Liquiderkenntniß für 5000 Mart ins Pfandbuch ein= tragen. Sodann verlangt er ein Zeugniß über bie icon beftehenben Pfandlaften. Der Gemeinberath ftellt biefes aus, uberfleht babei aber eine blog im Grundbuch vortommende Raufichillingeschuld von 12,000 fl. 3m Jahre 1878 tommt ber Bierbrauer in Gant und ber Gläubiger verliert feine Forberung. Darauf flagt er gegen bie Bemeinverathomitglieder auf Entschabigung. Die Berklagten weifen nach, baß ber Gintrag fcon 3. 3., als ber Rlager benfelben erwirtt, feinen Werth mehr hatte, weil auch bei früheren Bertaufen besselben Unwesens bafür weitaus nicht so viel gelöst worden war, als die ben Rlagen vorgehenden Eintrage betragen. Er weist ferner nach, bag ber Schulbner icon zur Zeit bes Gintrages überschulbet war und ber Schulbner felbst bestätigt, bag er auch bei fofortiger Betreibung ber Forberung des Rlagers alsbald hatte in Gant gerathen muffen, fo Monaco ist bas Parabies ber Spieler, seit in Deutschland wie baß er balb nach Fertigung bes Eintrages bem Rlager von und Frankreich die Spielhöllen geschloffen worden sind. Gin ber übergangenen Raufschillingsschuld Mittheilung gemacht habe. junger Medlen burger Baron, Sohn einer uralten Fa= Auf Grund biefer Thatfache nahm ber hiefige Gerichtshof in milie, sprengte neulich an zwei Abenden die Bank und gewann zwei Rechtszügen an, daß zwischen bem Berluft des Klagers und 300 000 Frants, aber — am Morgen nach bem zweiten Gewinn bem Bersehen bes Gemeinderaths tein ursachlicher Zusammenhang war das Geld verschwunden und mit ihm der alte, sonst goldtreue bestehe, und wies ben Klager ab. Das Oberlandesgericht aber

seinem unruhigen Schlummer erwachte. Sein Kopf war wüst, seine Gebanken wirr. Hatte er in ber That nur geträumt obet — Gr war aufgestanden und an das Fenster getreten, in seinen Schläfen hämmerte es und wilbe Gebanken durchbebten sein Gehien. Georgette

hämmerte es und wilbe Gebanken durchbebten sein Gehirn. Georgelte tobt — und von ihm gemordet?

Er sah sie vor sich in ihrer blendenden Schönheit, in dem weißen Seidengewande mit dem dunklen Haar, gleich einer Königin. Es war doch kein Unglück, dieses schöne Weib sein zu nennen und gewiß, nichts hatte ihm serner gelegen, als seine Hand gegen sie zu erheben. Aber wie hatte sie ihn gereizt! Wit welch' kühlem Gleichmuth sagte sie ihm, daß sie ihn in den Augen der Gesellschaft hätte compromitiren wollen — und seine Hand hatte sich erhoben — wider seinen Willen. Er war seiner selbst nicht mehr Herr gewesen und in blinder, ohnmächtiger Wuth hatte er sie getroffen.

Was bann geschen mar — er wußte es feshst kaum noch. Er sah sie niebersinken. Die Kante bes eichenen Tisches war mit Blut be-

forigt.

Er hoffte, sie würde sich erheben, aber sie rührte sich nicht und als er sich über sie beugte, war ihre Hand starr und kalt. Und er mußte sort — zurück in die Gesellschaft.

Da erfaßte ihn eine unnennbare Angst. Er schauberte und fühlte seine Kräfte schwinden, aber die Gefahr gab ihm Kraft und Muth zurück.

Da war nichts mehr zu ändern, er mußte sich selbst retten — retten um ieden Nreis!

Theresens Zusammentreffen mit Hella auch nur ein Gebilde ihrer gten Phantasie gewesen. Wohin er auch seine Blicke lenkte, von Hella Gedante gab ihm ungebuldig erwarteten. Es mußte sein! Dieser 13, Kapitel.

Im Bannder heur die Gedante gab ihm Krast, seine Rolle durchzusühren, aber es sag doch wie Gewitterschwälle auf der Gesellschaft, bis sie sich frühzeitig auslössie. Als Armand den letzen Wagen davonrollen hörte, kam es über ihn, wie eine Erlösung — er fürchtete dennoch erlahmt zu sein. (Forts. folgt.)

Landwirthich. Bez.: Verein Emmendingen.

"der Vollzugsvorschriften zum New-York Reichsgesetze über die Besteuerung Auburn, N. Y. des Tabaks"

in nachstehenden Orten und an den bezeich- Austin, Texas. neten Tagen Berfammlungen abgehalten : a. Um Donnerstag den 17. Juni, Nach- Bloomington, Ill.

mittags 5 Uhr, im Gasthaus zu den Boston, Mass. drei Rönigen in Emmendingen. Buffalo, N. Y. b. Am Sonntag, den 20. Juni, Nach- Burlington, Jowa.

mittags halb 3 Uhr, im Löwen in Theningen. c. Am Mittwoch, den 23. Juni, Rach- Chicago, Ill.

mittags 4 Uhr, in der Krone in Denglingen.

d. Am Samstag, den 27 Juni, Rach- Columbus, O. mittags halb 3 Uhr, im Löwen in Dallas, Texas. Börfictten.

Es ift für jeden Tabatspflanzer Denver, Col. bringend nöthig, daß er, um von mog- Des Moines, Jowa. lichem Nachtheil sich zu mahren, mit bem Detroit, Mich. angedeuteten Reichsgesete genau befannt Dubuque, Jowa.

Wir ersuchen daher alle soche in den Evansville, Ind. bezeichneten sowie diesen nächstgelegen Dr. Fond du Lac, Wis. ten zu recht zahlreicher Betheiligung bei Galveston, Texas. der dort ftattfindenben Befprechung.

Die Direction

Sahrniß-Versteigerung.

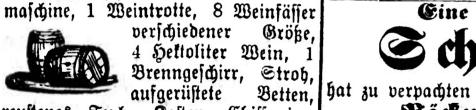


17. ds. Mts. Morgens 7

11br anfangend, in der Behaufung des verftorbenen Schreines Friedrich Reller dahier, der Erbiheilung wegen, folgende Fahrniffe gegen Baargahlung:

1 Pferd, 2 Rühe, gerüftete Bägen, Bernerwägele, Pflüge, Eggen,

Pferdgefdirr, Ret= ten, 1 Rübenschneid-



reuftenes Tud, Raften, Chiffonier, Commode, Tische, Stühle, Seffel, Uhren, Spie-

gel, allerlei Rüchen= gel, allerlei Küchen= geschirr, 1 große Barthie nukhaumenes Parthie nugbaumenes Nuthols, 1 Parthie nufbäumene

eichene Blodlinge, buchenes Brennholz, fofortigem Gintritt. 1 Haufen Dung, 3 neve polirte nußbäumene Bett-laden, 3 dto. Nachttischle,

größere und fleinere Stall= Wirth-

Malterdingen, 12. Juni 1880. Die Erben.

Volksbank Emmendingen,

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Renntniß, daß auf unserem Bureau in Nach Beschluß der Direction werden ben üblichen Geschäftsstunden, siets Direct von uns gezogene Wechsel auf zum Behufe der Besprechung und Erläu= nachstehende Plage Amerita's zum billigsten Tagesturse erhältlich sind :

Grand Rapids, Mich.

Hahana, Cuba.

Hartford, Conn.

Halena, Montana.

Indianapolis, Ind.

Jowa City, Jowa.

Kansas City, Mo.

Little Rock, Ark.

Manitowoc, Wis.

Memphis, Tenn.

Milwaukee, Wis.

Mobile, Ala.

Minneapolis, Minn.

Montreal, Canada.

Nebraska City, Nebr.

Nashville, Tenn.

New-Orleans, La.

Norfolk, Va.

Omaha, Nebr.

Oshkosh, Wis.

Peoria, Ill

Leavenworth. Kansas.

Keokuk, Jowa.

Lacrosse, Wis.

Louisville, Kv.

Augusta, Ga Baltimore, Md. Cairo, Ill. Charleston, S. C. Cincinnati, O. Cleveland, O. Davenport, Jowa. Erie. Pa.

Pittsburgh, Pa. Quebec, Canada. Quincy, Ill. Richmond, Va. Rochester, N. Y. Salt Lake City, Utah. San Antonio, Texas. San Francisco, Cal. Savannah, Ga Sheboygan, Wis. Springfield, Ill. St. John, N. B. St. Louis, Mo. St Paul, Minn. Syracuse, N. Y. Terre Haute, Ind. Toledo, O. Toronto, Canada. Troy, N. Y. Vicksburg, Miss. Washington, D. C. Wheeling, W. Va. Wichita, Kansas. Winona, Minn.

Philadelphia, Pa. Emmendingen, 4. Juni 1880.

Die Direction.

Häcksel - Futterschneid - Maschinen,

Die Unterzeich- pramiirt mit 60 Breisen, bewährter Construction in vorzüglichster Ausführung, neten versteigern DRESCH-MASCHINEN für alle Berhältniffe paffend mit neuesten Berbefferungen, öffentlich Don. TRIEUR "Unkrautsamen- Auslese - Haschine" für Landwirthe und Mühlen fabriciren nerstag, den als Specialität; Zeichnungen und Preise auf Berlangen gratis. PH. MAYFARTH & Co., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

Bengras= Bersteigerung.

Die Unterzeichnete läßt nächsten Freitag, ben 18. Juni, Vormittags 9 Uhr,

in der Bierbrauerei Laubenberger in Emmendingen den diesjährigen Bengraßermachs ab 5 Morgen Wiesen, Emmendinger, Winden= reuther und Kollmarsreuther Gemarkung in fdidlichen Abtheilungen öffentlich verfteigern. Windenreuthe, 14. Juni 1880.

Christian Roser 28w. Gine geräumige

Scheuer

Bäcker C. F. Rehm, Oberftadt.

wird zu Rindern ein

Mädchen und firschbaumene Dielen u. im Alter von 15 bis 18 Jahren ju Näheres bei der Exped. d. Bl.

12 Lehnstühle, allerlei Schreinerhand= werkszeug, 1 große Bandsäge, 1 Baum-winde, 1 Gewehr 2c. 2c., verschiedene Viertelfährlich Mr. 1.60. — In Heften

ju 50 Pf. foatis u. Adergerathe u. allgemeiner Mener Roman von G. Senned. Man beftellt jederzeit in allen Buchfandfangen und Woffamiern.



Portland Cement & Gnps in vorzüglicher Qualität bei

Bauunternehmer Zimmer.

um billigen Preis, auch in fleineren

Quantitaten ju haben bei David Bloch, in der Oberftadt.

Das

Tabakssteuergesets

Vollzugsberordnung vom 25. März 1880,

Preis 20 Pf.

zu beziehen durch Al. Dölter's, Buchhandlung.

Rebattion, Drud und Berlag von Mibert Dolter in Emmenbingen,

Beftellungen find aus: marts bei Raiferl. Boft: anftalten und im bief. Boftbegirt bei ben Bofttoten ju 1 # 25 3 vierteljährl. ju machen.

Hochberger Bote.

berechnet. Erscheint Dienstags,

Intelligenz: und Verkündigungsblatt für die Alemter Emmendingen, Ettenheim, Breifach, und Waldfirch.

Mr. 72.

Donnerstag, den 17. Juni

1880.

Dolitische Tagesübernicht.

Seit Herr Glabstone aus bem Führer ber Opposition ber Che bes englischen Ministeriums geworden ift und die hanptapostel Dilfe und Mundella zu Unterstaatefefretaren ernannt bat, ipielt bie Balta,n=Confoberation in den Rundgebungen ber englischen Liberalen feine Rolle mehr. Der englische Premier hat es im Unterhause ausgesprochen und Gert Goiden es in Baris, Wien und Konftantinopel wiederholt, daß England fein besonderes Intereffe an der Erhaltung ber Turfei habe. Wenn aber ber Berfall bes osmanischen Reichs erfolgt, bann foll, wie fich von felbft verfteht, nicht ber Gar ben Gultan am Bosporus ablofen, fondern bas Glabstone'iche: "Die Balfanhalbinfel ben Baltanvölfern" feine Berwirklichung finden, mit anderen Worten, Die Balkan=Confoberation in Die Ericheinung treten. - Diefer Gebante fpielt in der Orientpolitit bes Deinisteriums gemiffer= magen die Referve, mit der es herauszuruden gedenft, fobald fich bie Unzulänglichkeit des Berliner Bertrages herausstellt und fich ber Untergang ces turfischen Reiches als unaufhaltsam erweisen

Um 12. Junie Morgens ist auf bem Augenbahnhofe in De t ein Rangirzug und ein von Bagny tommender Berfonenzug gujammengestoßen; 2 Menschen murben schwer, andere leicht ver= mundet. Unlag eine falfche Weichenftellung. Auf vielen Gifen= bahnen muß, wie jest in vielen andern Dingen, offenbar eine Schraube los fein. Der find bie Beamten und Arbeiter überburbet ?

Bantiergeschäfte, machten mit reichen und armen, gescheidten und dummen Leuten Geld und Gelogeschafte und brannten bann burch, nichts gurudlaffend, als einen leeren Raffefdrant und geprellte Runben.

Mis Dr. Bolt in Augsburg jungft fein filbernes Abgeordneten-Jubilaum feierte, nahmen ihn Freunde unter ben Urm und führten ihn gur Grottenau, blieben vor einem freundlichen einladenden Sause fteben und überreichten ihm den Sausichluffel. Es mar eine Chrengabe vieler Freunde und Berehrer. Go ift Die Frühlingslerche zu einem eigenen Reft und Beim gefommen, nach welchem fie sich im Stillen gesehnt hatte.

und Frankreich die Spielhöllen geschloffen worden sind. Gin ber übergangenen Raufschilling sichuld Mittheilung gemacht habe. junger Medlen burger Baron, Cohn einer uralten Fa= Auf Grund biefer Thatsache nahm ber hiefige Gerichtshof in milie, sprengte neulich an zwei Abenden die Bank und gewann zwei Rechtszügen an, daß zwischen bem Berluft bes Klägers und 300 000 Frants, aber — am Morgen nach bem zweiten Gewinn bem Bersehen bes Gemeinderaths tein ursachlicher Zusammenhang

Diener Johann, ein Erbstud ber Familie. Rach ein paar Tagen telegraphirte er heim, mas geschehen sei und erhielt sofort die telegraphische Antwort: "Johann ift hier, mitsammft bas Gelb. Er hatte bange, daß Du die Silberlinge auf bemfelben Bege alle machen murbeft, auf bem Du bagu getommen bift, mas er gegen Die Disciplin hielt und es lieber hierher in Sicherheit brachte. Alfo nun fomm' man auch nach Haufe. Dein Bater".

Baden.

Freiburg, 14. Juni. In vergangener Nacht, turg nach Mitternacht, murbe bie hiefige Ginwohnerschaft durch Feuerlarm aufgeschreckt. In der Cichorienmuble der Firma Ruenzer & Comp. in der Wilhelmstraße mar aus bis jett unaufgeklärter Urjache Teuer ausgebrochen, welches in furger Zeit ben Dachftuhl und ben Inbau verzehrte, jedoch Dant ber unermudlichen und energiichen Thatigkeit ber Feuerwehr auf feinen Berd beschränkt blieb. Die Bewohner des Gebäudes und der größte Theil ihrer Kahrniffe konnten in Sicherheit gebracht weroen. Ge. Königl. Sobeit ber Erbgroßherzog verweilte bis gegen Tagesanbruch auf ber Brandftelle.

Freiburg, 8. Juni. Bur Warnung fur Gemeinberathe beröffentlicht bie "Breisg. 3tg." Folgenbes: Jemand läßt im Jahre 1875 eine Liquiderkenntnig für 5000 Mark ins Pfandbuch ein= tragen. Sodann verlangt er ein Zeugniß über bie icon beftehenben Pfandlaften. Der Gemeinberath ftellt biefes aus, uber-Die Gebrüder Sachs in Frankfurt a. M. betrieben fieht babei aber eine bloß im Grundbuch vorkommende Raufschillingsschuld von 12,000 fl. Im Jahre 1878 tommt ber Bierbrauer in Gant und ber Gläubiger verliert feine Forberung. Darauf flagt er gegen bie Bemeinderathomitglieder auf Entschabi= gung. Die Berklagten weisen nach, baß ber Gintrag fcon 3. 3. als der Rlager benfelben erwirkt, keinen Werth mehr hatte, weil auch bei fruberen Bertaufen besfelben Unwefens bafur weitaus nicht so viel gelöst worden war, als die den Klagen vorgehenden Eintrage betragen. Er weist ferner nach, bag ber Schulbner ichon zur Zeit bes Gintrages überschulbet war und ber Schuldner felbst bestätigt, daß er auch bei sofortiger Betreibung ber Forberung des Rlagers alsbald hatte in Gant gerathen muffen, fo Monaco ift bas Parabies ber Spieler, seit in Deutschland mie bag er balb nach Fertigung bes Gintrages bem Rlager von war das Geld verschwunden und mit ihm der alte, sonst goldtreue bestehe, und wies den Kläger ab. Das Oberlandesgericht aber

Eine Tochter Samburgs.

Roman aus ber Frangofenzeit von 3. Steinmann.

von J. Stein mann.

(Fortsetung.)

Tage vergingen, Frau Wollnow war längst in der Gruft an der Welche sich gleich eingestellt hatte, nachdem sie in das Wollnow'sche Haus gesim Haus worden war und das ihr jett das klare Bewußtsein raubte. Niemand ichöne stolze Frau, welche noch vor furzer Zeit durch ihre Schönheit und Anmuth alle Welt bestrickte? Ihr Gesicht war bleich, die Wangen einz höhlen, und das Haus scheie glänzenden Augen lagen tief in ihren Wenn doch nur auf furze Zeit ihre Besinnung zurückgekehrt wäre! sehnsüchtig zu wissen verlangte, und Bernhard sühlte eine mie gekannte Wurcht bei dem Gedanfen, daß sie Alles mit in's Grab nehmen würde. Vierlicht wirde batte er aber nicht nit Rachforschungen nach hella aufzuch nicht eine Spur hatte er von ihr entbeck, Ein einziges Mal hatte sogar das Haus, wo hella weile, aber als er Nachfrage hielt, wollte war Theresens Zusammentressen mit hella auch nicht eine Spur hatte er von ihr entbeck, Ein einziges Mal hatte sogar das Haus, wo hella weile, aber als er Nachfrage hielt, wollte war Theresens Zusammentressen mit hella auch nur ein Gebilde ihrer erregten Phantasse gewesen. Wohn er auch seine Wlicke lenkte, von hella seine Spur — sie schien sür hie verloren,

13. Kapitel.

13, Kapitel. Die Mittagssonne schien bereits hell in bas Gemach, als Lefort aus

sebanken wirr. Hatte er in ber That nur geträumt ober

Er mar aufgestanden und an das Fenster getreten, in seinen Schläfen hämmerte es und wilbe Gebanken burchbebten sein Gehirn. Georgette

hammerte es und wilde Gebanken durchbebten sein Gehirn. Georgette todt — und von ihm gemordet?

Er sah sie vor sich in ihrer blendenden Schönheit, in dem weißen Seidengewande mit dem dunklen Haar, gleich einer Königin. Es war doch kein Unglück, dieses schöne Weib sein zu nennen und gewiß, nichts hatte ihm ferner gelegen, als seine Hand gegen sie zu erheben. Aber wie hatte sie ihn gereizt! Mit welch' kühlem Gleichmuth sagte sie ihm, daß sie ihn in den Augen der Gesellschaft hätte compromitiren wollen — und seine Hand hatte sich erhoben — wider seinen Willen. Er war seiner selbst nicht mehr Herr gewesen und in blinder, ohnmächtiger Wuth hatte er sie getroffen. er fie getroffen.

Was dann geschehen war — er wußte es selbst kaum noch. Er sah fie niedersinken. Die Kante bes eichenen Tisches war mit Blut befpritt.

Er hoffte, sie würde sich erheben, aber sie rührte sich nicht und als er sich über sie beugte, war ihre Hand starr und kalt. Und er mußte

fort — zurück in die Gesellschaft.

Da erfaßte ihn eine unnennbare Angst. Er schauberte und fühlte seine Kräfte schwinden, aber die Gesahr gab ihm Kraft und Muth zurück.

Da war nichts mehr zu ändern, er mußte sich selbst retten — retten um jeden Preis!

Er schloß die Thür hinter sich und kehrte in den Salan zurück, wo die Hochzeitsgäste ihn ungeduldig erwarteten. Es mußte sein! Dieser Gedanke gab ihm Kraft, seine Rolle durchzusühren, aber es lag doch wie Gewitterschwüle auf der Gesellschaft, dis sie sich frühzeitig auflöste. Als Armand den letzten Wagen davonrollen hörte, kam es über ihn, wie eine Erlösung — er fürchtete dennoch erlahmt zu sein. (Forts. folgt.)

Erfat fammtlichen Schabens.

Freiburg, 13. Juni. Die Heuernte ift bei uns in vollem Bange, boch ift tieselbe eine wenig ergiebige. In Folge biefes Umstandes seben sich bereits manche Landwirthe veranlaßt, ihren Biehstand zu verringern, mas sich auch auf dem letzte Woche bahier abgehaltenen Bichmarkte, der mit 578 Stud Bieh befahren war, zeigte. Bahrend beghalb an anderen Orten bie Breife tes Rleisches herabgeben, ift bei uns feit grei Tagen ber Breis etmas hinaufgegangen. Go toftet jett das 1/2 Kilo Kalbfleisch (ftatt feitherigen 44 Pf.) 50 Pf. Much bas Schmalfleisch fteht im gleichem Preise. Die Preise bes biesiabrigen Kutterer= trägnisses sind ziemlich hohe und wurden schon über 60 Mark für ben Morgen erlöst. Doch hoffen die Lanowirthe, bag bas Dehmb ergiebiger aussallen burfte, oa ber viele Regen feit einiger Reit bem Bachsthum bes Grafes fehr forberlich ift. - Auch ber lette Monat brachte einen regen Beitebr im Gutererwerb. Bon ben 19 abgeschlossenen Berkaufen mit 242,810 Mart fielen 12 mit 224,938 Mart auf Saufer und 7 mit 17,872 Mt. auf Bic= sen, Reben 2c.

Rengingen, 13. Juni. Folgender Fall beweist wieder einmal, wie unvorsichtig es ist, Kinter zur Pflege ober Bewachung noch fleinerer Kincer zu verwenden.

Um 12. begab sich der Acterer Kromer mit feiner Frau auf bas Welb und mußten ihre beiben Cohne von 6-7 Jahren, ein Rind pon 4 Monaten zu Saufe huten. Die Buben beckten bas arme Rind mit bem Dectbett berart ju, bag die Eltern, ju Saufe an. gekommen, eine Leiche fanben.

- Um 9. d. Mt. sturzte ber 84jahrige frühere Gerber Dar Benninger von bier, als berfelbe Futter vom Beuboden holen wollte, herunter und ftarb in Folge einer innerlichen Berletzung zwei Tage nachher.

Bforzheim, 12. Juni. Wie es vorauszuiehen mar, findet im 9. babischen Reichstagsmahltreis zwitchen Holzhandler Klumpp und Pfarrer Muhlhäußer Stichwahl fatt. Immerhin beweist bas Wahlergebniß zur Benuge, baß es um die liberale Sache nicht fo schlimm steht, wie die Konservativen und Demofraten sich bachten. Bezüglich ber Betheiligung an der Bahl muß bemerkt werden, daß dieselbe durchweg geringer mar als bei ber letzten Reichtagswahl. Nach Prozenten ausgebrückt, hat die liberale Partei einen Berluft von 8 Prozent, die konservative einen solchen von 50 Prozent zu verzeichnen; von einem Aufichwung ber tonfervativen Sache im 9. Wahlfreis fann also um so weniger die Rede fein, als unter ben ihr zugezählten Stimmen fich auch die ber Ultramontanen befinden. Ginen Eleinen Prozentzuwachs haben nur die Demokraten zu verzeichnen, was in Unbetracht der Reitverhaltniffe febr leicht zu begreifen ift; benn gar Mancher glaubte feiner Unzufriedenheit badurch Luft machen zu konnen, daß er demokratisch ober sozialbemokratisch mablte. (B. Losztg.)

Rarlsrube, 10. Juni. Morgen treten, bem "Schw. M. zufolge, die großherzoglichen Landestommiffare zu der alle Monat flattfindenden Berathung im Ministerium bes Junern zusammen. Die neue Verordnung über ben Apothekenbetrieb, welche ziemlich eingreifende Reubestimmungen in Abanderung alterer Borfchriften bringt, ruht auf ber Grundlage bes § 29 ber Gewerbeordnung; nur approbirte Apotheter tonnen also in eigenem ober frembem Ramen eine Apothete verwalten. Ueber die einzelnen Räumlichteiten ber Apothete find in's Ginzelne gebende Borfdriften gegeben. Gin ber Berordnung beigefügtes Bergeichniß beftimmt bi Arzneimiltel und bezw. Stoffe, welche ftets vorrathig fein muffen. Beheimmittel burfen nur mit Genehmigung bes Minifteriums feilgehalten merben. In weiteren Beilagen bet Berordnung find jene Stoffe verzeichnet, welche überhaupt nur auf ordnungsmäßige schriftliche Ordination abgegeben werden burfen, ober welche einer folden Ordination wenigstens bann bedürfen, wenn fie als Seil= mittel abgegeben werben (im Begenfat jum handverkauf fur anbermeite 3mede). Bestiminte Stoffe beburfen fur jebe Wieberholung einer neuen Ordination. Bei andern Stoffen ift im Fall ber Ueberschreitung von Darimalgaben ohne Beifugung bes Bermerts "!" bem Upotheter ein Benehmen mit bem Urgt gur Pflicht gemacht. Die Ausübung ber Beilfunde ift ben Apothetern unterfagt, für Rebengewerbe bedurfen fie minifterieller Genehmigung. In bringlichen Fallen und bei ordnungsmäßig ausgestellten Urmen= rezepten ift bie Arznei ohne vorgangige Bezahlung auszufolgen. Der Geschäftsbetrieb fteht unter ben Mtebiginalbehörben bezw. Des Dbermedizinglraths.

Bermifchte Nagrichten.

Berfahren wird erst burch Alter gut und tauglich; man nehme beshalb keinen Samen vom letzten Jahre. Die Salatssafen mussen werben, d. h. sie dürsen nicht da latz und batter gerfausen nicht da latzen gerfanzen mussen werden, d. h. sie dürsen nicht da latzen geben kursen gerfanzen mussen werden, d. h. sie dürsen nicht da latzen geben kursen geben karl Stud um 8135 Mark.

Bimmermann Christian Lapp Cheleute dahier verkausen unterm 3. Mai an Sophie Rieß, keig dahier ein dreistödiges Wohnhaus in der Lammstraße neben Kürschner Schwörer und Karl Stud um 8135 Mark.

Wagner Rudolf Ringwald dahier verkausen unterm 3. Mai an Sophie Rieß, keig dahier ein dreistödiges Wohnhaus in der Lammstraße neben Kürschner Schwörer und Karl Stud um 8135 Mark.

Wagner Rudolf Ringwald dahier verkausen unterm 3. Mai an Sophie Rieß, keig dahier ein dreistödiges Wohnhaus in der Lammstraße neben Kürschner Schwörer und Karl Stud um 8135 Mark.

Wagner Rudolf Ringwald dahier verkausen unterm 3. Mai an Sophie Rieß, kedig dahier ein dreistödiges Wohnhaus in der Lammstraße neben Kürschner Schwörer und Karl Stud um 8135 Mark.

Wagner Rudolf Ringwald dahier verkaufen unterm 3. Mai an Sophie Rieß, kedig dahier ein dreistödiges Wohnhaus in der Lammstraße neben Kürschner Schwörer und Karl Stud um 8135 Mark.

Wagner Rudolf Ringwald dahier verkaufen unterm 3. Mai an Sophie Rieß, kedig dahier ein dreistödiges Wohnhaus in der Lammstraße neben Kürschner Schwörer und Karl Stud um 8135 Mark.

Wagner Rudolf Ringwald dahier verkaufen unterm 3. Mai an Sophie Rieß, kedig dahier ein dreistödiges Wohnhaus in der Lammstraße neben Rürschner Schwörer und Karl Stud um 8135 Mark.

Wagner Rudolf Ringwald dahier verkaufen unterm 3. Mai an Sophie Rießen, kein dahier verkaufen unterm 3. Mai an Sophie Rießen, kein dahier verkaufen unterm 3. Mai an Sophie Rießen, kein Rudolf Ringwald dahier verkaufen unterm 3. Mai an Sophie Rießen, kein Rudolf Ringwald dahier verkaufen unter Rudolf Ringwald dahier verk

verurtheilte beute in ber britten Inftang ben Gemeinberath jum | steben bleiben, wo fie aufgegangen find, weil ber verpflanzte Salat ftets beffer mirb.

- Start beschmutte Bugboben gu reinigen, ift befanntlich ber Schrecken aller hausfrauen. Wenn man in folgender Beife verfahrt, wird es ju einer weniger ichwierigen Arbeit : Der Guß. boben wird zuerft mit einer ziemlich biden Auflösung von Chlorfalt in Baffer gut angestrichen, barauf nach 24 Stunden mit verdunnter Salgfaure (1/2 Caure 1/2 Baffer) überpinselt und ichlieglich in der gewöhnlichen Weise gebürstet und gewaschen. Durch Dieses Berfahren wird nicht allein ber Boben volltommen rein und weiß, sondern auch alles Ungezieter fammt feiner Brut grundlich vertilgt. Der Chlorfalt ift fehr billig.

- Gin dem Reuer miderstehender Di ortel-wird nach ber "Baugewerks=Big." aus Lehm und Syrup bereitet, und haben die angestellten Bersuche vorzügliche Resultat: ergeben. Die Bereitung biefes Diortels geschiebt, indem man feinen trockenen Lebm mit gewöhnlichem Deelasse. Sprup zu einer gleichmäßigen tonfiftenten Maffe mit bem Spaten burcharbeitet. Die Unmenbung ift vieselbe wie die jeden anderen Mortels. Es empfiehlt fich, Diefe neue Mörtelmischung hauptsächlich bei allen gewerblichen Fenerungsanlagen und benjenigen Feuerungen, welche ununterbrochen ober in bestimmten, regelmäßig wiederkehrenben Zeitabichnitten einer ftarteren Sige ausgesett find.

- Wenn ein Saus fertig gebaut ift, bann ichmudt man den Giebel mir Blumen und Rrangen. Die Thurme bes Rolner Dom's befommen auch ihre Blumen, aber fteinerne, die fog. Rreuzblumen. Jede diefer zwei Blumen wiegt 1000 Certner.

- (Reicher Gegen.) Als große Seltenheit theilt ber "Freie Uppenzeller" mit, daß vor ungefahr 14 Tagen bas breigigste Kind des Joh. Ulrich Signer in Rinkenbach (Appenzell) zur Taufe getragen murbe. Gigner hat ein Alter von 64 Jahren.

- (Musbem Leben Bernabotte'3.) Gin englisches Blatt ergabit folge e Gpisode aus dem Leben bes Grunders ber. gegenwarigen ich voijden Dynastie: Bei ber Ginnahme Bonbicherrys eis einfat Bemeiner jum Gefangenen gemacht, befanb fich B acotte un's einem haufen bon etwa 1500 Befangenen, w che all' mir ce miaber an Fieber und Ruhr litten. General v. 28. b.n .: auf frem Bege burch ihr Lager bas intelligente Condit : S junger Coldaten, intereffirte fich für feinen jugendlichen 6 angenen vod commandirte ihn gur Dienstleistung in feinem Hanse; mah ein meheter Monete füllte Bernadotte den beicheiun Pofin e'nes Girelwichs aus, bis er, vom Beimweh ollen, da um erchsuchte, auszetauscht zu werden, und nach ch mikatich : Jahre nachher führte General v. W. bis Commando über eine kleine beutsche Restung, welche von ben Frat josen bein irt murbe; nach helbenmuthiger Vertheibigung hatte ce zu copinitien. Man fann fich fein Erstaunen benten, als er fein Some t dem Kürsten v. Ponte-Corvo überreicht und ber rar bifche Marschell mit den Worten: "Sie erkennen also Joen ehemaligen Grefelputer nicht mehr?" in seine Arme warf. In ipa Jahren, als er auf den Thron Schwebens berufen morben, lub er feinen ehemaligen Wohlthater ju wiederholten ma'en in seine Hauptstadt ein und verhehlte nie zu ergablen, daß er, ber Ronig, einstmale feinem tapferen Bafte bie Stiefeln gewichst habe.

- Cigarrenconfum. In ben Bereinigten Staaten wurden voriges Jahr nicht weniger als 2,082,356,332 Cigarren (burchichnittlich 50 Stud pro Ropf ber Bevolferung) confumirt, beren Werth bem von 2/5 bes Brodfruchtverbrauchs gleichkommt; ber Consum hat fich feit bem Jahre 1874 um rund 60,000,000 Stuck jahrlich vermeh ...

Liegenschaftsveränderungen

wurden im Monat Ma i jum hiefigen Grundbuche eingetragen : Johannes Schillinger von Allmendsberg, als Bormunt der Christine Schillinger dahier, verkauft unterm 24. März an Georg Metzer, Grenzaufsseher a. D. dahier ein einstödiges Wohnhaus nebst Zugehör im Kalkosen neben Schuhmacher Scherberger und Schuhmacher Lang um 3670 Mark.

Karl Bauderer, Landwirth Kinder dahier verkausen unterm 30. März an Christian Hagen, Seiler Eheleute dahier ein zweistödiges Wohnhaus nebst aller Zugehör in der Waldsircher Straße (Oberstadt) neben Wilhelm und Philipp Schöchlin gelegen um 4000 Mark.

Dieselben verkausen an Jakob Fuchs, Gastwirth und Metzer dahier 16 Ar 32 Meter Uder und Reben im obern Kurzarm nebst sich selbst und Sustav

Wagner um 200 Mart.

Dieselben verkaufen an Fr. Zimmer, Bauunternehmer bahier, 44 Ar 19 Meter Ader im Ziegelhof neben Friedericke Maler und Bierbrauer Ramsper-

Buderbader Karl Gimpel in Cincinati verfauft unterm 26. April an Wilhelm Schwörer, Kürschner babier 29 Ar 97 Meter Ader im himmelreich

Steigerung8=

Antündigung.



In Folge richterlicher Verfügung wird dem Oswald Seiler, Weber in Börftetten und deffen Chefrau Franzista geb.

Scharbach folgende Liegenschaft Mittwoch, den 23. Juni d. 3., Mittags 4 Uhr.

auf bem Rathhaus in Vörstetten öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn Steigerungs = Ankundigung ber Unichlag oder mehr geboten wird.

Ein halbes Wohnhaus mit abgeson= derter Scheuer, Stall und Schopf und 27 Meter Gemüsegarten nebst Beinrich Gberlin gemeinschaftlichen Ar 63 Meter Hofraithe, tag. 1400 M. Emmendingen, 23. Mai 1880.

Gr. Notar: U. Stard.

Steinhauer-Arbeiten

vergeben wir jur Berftellung einer fogen. Rrantenbarade im Barten bes Clinischen Hosvitals dahier im Boranschlag von 5376 Mf. 53 Nf.

Plane Roftenberechnung und Bedingungen find von heute an auf dieffeitigem Bureau, Rarlsplat, 36, zur Ginficht aufgelegt, und werden dafelbft bis jum 22. Juni, Bor= mittage 9 Uhr, Ungebote, welchen von den uns nicht befannten Bewerbern auch Zeugnisse über Befähigung und Vermögen beizulegen find, angenommen.

Freiburg, den 11. Juni 1880. Großh. Bezirks = Bauinspection. Baaq.

Landwirthsch. Bez. Verein Emmendingen.

Nach Beschluß ber Direction werden jum Behufe der Besprechung und Erlauterung

"der Vollzugsvorschriften zum Reichsgesete über die Besteuerung des Tabaks"

mittags 5 Uhr, im Gasthaus zu den Sorten brei Ronigen in Emmendingen.

b. Um Sonntag, den 20. Juni, Nachmittags halb 3 Uhr, im Löwen in Theningen.

Denglingen.

d. Am Sonntag, den 27 Juni, Nach= zum Verkaufe ein. mittags halb 3 Uhr, im Löwen in Borftetten.

dringend nöthig, daß er, um vor mög= das Beste wieder reparirt. licem Rachtheil fich zu wahren, mit bem angebeuteten Reichsgefete genau befannt

Wir ersuchen daher alle Solche in ben bezeichneten fowie diefen nächstgelegenen Drten ju recht jahlreicher Betheiligung bei ber dort ftattfindenden Befprechung.

Die Direction

fteben geblieben.

Brauerei Beidek.

Hengrasversteigerung. Wersteigerung. Montag, 21. Juni 1880,

Morgens 8 Uhr, verpachten Unterzeichnete auf bem Mauracher=Sofe bei Denglingen den dies jährigen Seugraserwachs ab circa 60 Morgen Biefen, wozu die Liebhaber ein geladen werden.

Gebrüder Sonntag.

Im Bollftredungswege wird am Montag den 21. Juni,

Nachmittags 4 11hr, im Gafthaus zur Lerche in Sexau geger baare Bezahlung öffentlich versteigert:

das Graserträgnig von circa 31 Musht. Matten auf den herrenmatten neben Andreas Butjahr Wittwe in Segau; das Graserträgnig von circa 4 Mnsht. Matten im Grun neben Andreas und Beorg Spori in Segau;

das Graserträgniß von circa 9 Musht. Matten im Grun neben Undreas Butjahr Bittwe in Segan und ben Reps von circa 2 Minsht. Ader in Leinader neben Mathias Bagner in Segan.

Emmendingen, am 15. Juni 1880. Haller, Gerichtsvollzieher.

Hengras= Berfteigerung.

Die Unterzeichnete läßt nächsten Freitag, ben 18. Juni,

Vormittags 9 Uhr, in der Bierbrauerei Laubenberger in Emmendingen den diesjährigen Beugraserwachs ab

5 Morgen Wiesen, Emmendinger, Windenreuther und Rollmarsreuther Gemarkung in fcidlichen Abtheilungen öffentlich verfteigern. Windenreuthe, 14. Juni 1880.

Christian Roser Ww.

Von der besten und leistungs= in nachstehenden Orten und an den bezeich= fahigsten Schuhfabrik in Burt: neten Tagen Bersammlungen abgehalten : temberg wurde mir ein reichhal= a. Am Donnerstag den 17. Juni, Nach- tiges Lager von allen möglichen

Schuh- & Stiefelmaaren

(Lederwaaren) zum Berkauf über= c. Am Mittwoch, den 23. Juni, Nach- tragen. Indem ich dies öffentlich mittags 4 Uhr, in der Krone in zu Kenntniß bringe, lade ich das hiesige und auswärtige Publikum

Es ist für jeden Tabatspflanzer waaren werden burch mich auf

Gottlieb Betel, Schuhmacher.

Steigerungs-Zurüdnahme.

Die auf Freitag, den 18. Juni, Bormittags 8 Uhr.

in der Steingrube in Thenenbach (Langenau) angeordnete Steigerung wird jurudge-

Emmendingen, am 15. Juni 1880. Saller, Berichtsvollzieher.

Samstag, 19. Juni,

Morgens 9 Uhr, verlehnt Unterzeichneter ben Sengraserwachs ab ca. 2 Morgen ebe-

maliger Gemeindewiefen. Liebhaber wollen sich bei ber Papier= abrit einfinden.

J. P. Sonntag.



Die Unterzeich= neten versteigern öffentlich Don. nerstag, den 17. ds. Mts. Morgens 7

11hr anfangend, in der Behaufung des verftorbenen Schreines Friedrich Reller dahier, der Erbtheilung wegen, folgende Fahrnisse gegen Baargahlung:

1 Bferd, 2 Rube, gerüftete Dagen, 1 Bernerwägele,

Pflüge, Pferdgeschirr, Retten, 1 Rübenschneitmafdine, 1 Beintrotte, 8 Beinfäffer

verschiedener Größe, 4 Settoliter Bein, 1 Brenngeschirr, Etrob,

aufgerüftete Betten. reuftenes Tuch, Raften, Chiffonier, Commode, Tifche, Stuhle,

Seffel, Uhren, Spie= gel, allerlei Rüchen= geschirr, 1 große Parthie nußbaumenes Nutholz, 1 Parthie nugbäumene

und kirschbäumene Dielen u. eichene Flödlinge, buchenes Brennholz, 1 Haufen Dung, 3 neve polirte nußbäumene Bett= laden, 3 dto. Nachttischle,

12 Behnftühle, allerlei Schreinerhandwertszeug, 1 große Bandfage, 1 Baumminde, 1 Gewehr 2c. 2c., verschiedene größere und fleinere Stall- Birthicatis= u. Adergerathe u. allgemeiner Hausrath.

Malterdingen, 12. Juni 1880. Die Erben.

Cehrlings-Gesuch. Gin fraftiger junger Buriche, ber bie

Bäderei Ba Bu erlernen wünscht, tann fofort in die Alle bei mir gekauften Schuh = Lehre treten. Bu erfragen bei der Exped. des Blattes.

Rächsten Freitag Biegel & Backsteine,

Samstag

Biegler Braun.

oh habe bis Juni den zweiten Stock bestehend aus fünf Zimmern, nebft Bugehörde, gu vermiethen.

Derfelbe tann auch in zwei Abtheilungen vergeben werden. Fremmennodit mit

36. 36cif.

Steigerungs : Ankundigung 3m Vollstredungswege wird am Dienstag, ben 22. Juni,

Bormittags 8 11hr, in der Danner'ichen Wohnung Malect gegen baare Bezahlung öffentlich verfleigert:

eine weißgeflecte Ruh, Beu u. Stroh, ein Leiterwagen mit eifernen Uchfen und Dielen, 5 Stud Faß, 4 Baume hat zu vertaufen tannene Dielen, eine Trotte mit eifer= ner Spindel, ein tannener neuer Schreibpuld mit verschiedenen Fächern und sonstiger Hausrath.

Emmendingen, am 15. Juni 1880. Saller.

Berichtsvollzieher.

Pflegschaftsgelder hat gegen Summe oder in fleineren Abthei= lungen zu 5% auszuleihen

Ifrael S. Gungburger, Emmendingen.

Mächsten Donnerstag Freitag

> Biegler Seß. Emmendingen.

Samilienblatt.

Meuer Roman von G. Lenneck. Man bestellt jederzeit in allen Buchhandlungen und Poftamtern.

Gine geräumige

hat zu vernachten Bäcker C. F. Rebm,

Mansht. Ackersutter

G. Sonftetter.

Jedem Landwirth.

der eine Futterfchneidmaschine an= ichaffen will, ift zu rathen, fich nach der villigften und Beften der gangen Belt doch ja vorher zu erfundigen, folche find neu erfunden unter R ichspatenticut, Garantie und Probe von

Gebrüder Botich. boppeite Bergicherung in der gangen Mafdinenfabrit Rappenau. (Baden.) Ber eine Beffe.e je nachweist, betommt solche umsonst.

im ersten Stod, 5 Bimmer, Ruche, Reller und aller sonstigen Bugehör ift zu bermiethen. Naheres bei der Erped. d. Bl.

Verlobungs-

Anzeigen liefert rach, elegant und billig

A. Dölter's Buchdruckerei.

Brennholz

fterweis oder per Centner, flein gemacht, buchenes oder tannenes, jum 21n= feuern zu haben bei

Birfdwirth Baier.

Einzig nur durch den "Singrometer", nämlich durch eine vegetabilifche Wetteruhr. Diefest zeigt bereits 24 Stunden zuvor genau das Wetter an. Allerdings werden solche Better-Uhren an vielen Orten angefertigt, aber nur die vom Bereins: Centrale in Frauendorf, Bost Bilshofen in Rieber= babern, versendeten Hygrometer find die richtigen. — Diese haben die Form einer niedlichen Wanduhr und bilben zugleich einen hübschen und interessanten Zimmerschmud. Der Preis per Stud ift ungemein billig, nämlich nur 1 Mark 50 Pf. Dieselbe in elegantem Gehäuse von Holz mit Glasbedel 3 Mark.
Zur frankirten Zusendung sind für die kleine Uhr 20 Pf., für die große 50 Pf. apar

Bereins - Gentrale (Gebrüder Fürft) in Frauendorf, Boft Bilshofen, Riederbayern.

Attest. Die herren Gebrüber Fürft zu Frauendorf bei Bilshofen in Riederbayern bereiten mittelft organischer Faser, Sygrometer in zwei verschiedenen Formen, von welchen ich je ein Gremplar in meinem anstitut theils perfonlich beobachtete, theils von meinem Perfonal beobachten ließ, wodurch fich heraus-Jellte, bag bieselben sehr empfindlich find und stets schon emige Zeit vorher eine Wit= ftrungsänderung anzeigen. Die Ausstattung der Hygrometer ift febr fcon, fo daß dieselben gleichzeitig Bierteljährlich Mf. 1.60. — In heften tels Prachtstück in einer Stube dienen können. Der äußerst billige und solide Preis macht die Anschaffung dieses Wetterbarometers Jedermann zugänglich. Ich kann mit vollem Recht diese Erfindung als einen febr praftifden Fortidritt ber Technologie empfehlen. Brestan, im Februar 1880.

Der Direktor

des analytischemischen Laboratoriums und polytechnischen Institut Dr. Theobald Werner,

Bum Abonnement Die bestredigirte, reichhaltigste und doch billigste Zeitung Berlins. Zum Abonnement pr. 3. Quartal 1880 empfohlen. Aeltestes und hervorragenostes Organaller entschieden Liberalen Kreise. pr. 3. Quartal 1880 empfohlen. Bewährt als energische und rudhaltlose Borkampferin für die freiheitlichen Bestrebungen und die Wohlfahrt des ganzen Volkes. Bringt täglich Leitartikel, Original=Correspondenzen, politische Nachrichten, Berichte über den deutschen Reichstag und den preußischen Landtag, Gerichtsverhandlungen, Lokal= und vermischte Nach-richten, Arbeitsmarkt, Handelstheil und Courszettel. Gebühren 40 Pf. pro Zeil M. 4,50. Volks-Zeitung Mustrirtes Sonntagsblatt rn werben auf Berlangen it von der Expedition der Per Berlin W., Charlottenstr.

erscheint täglich zweimal, Morgens und Abends, und tostet viertelfährlich nur Mt. 4,50. Abonnements nehmen alle Postämter Deutschlands und Oesterreichs entgegen und wolle man dieselben bis zum 25. Juni aufgeben, da nur dann für die rechtzeitige und vollständige Lieferung garantirt werden fann.

Die Bolkszeitung ist in der Preisliste des Raiserl. Post-Zeitungsamtes für 1880 unter Nr. 4406 aufgeführt.

Das Fenilleton

enthält außer fortlaufenden Erzählungen anregende Artikel aus allen Gebieten des Wissens, sowie Aritiken und Notizen über Theater, Musit, Runft und Biffenschaft. Im 3. Quartal dieses Jahres gelangen zunächst folgende Erzählungen zur Veröffentlichung:

Frigois Billa Sortensta. Der Sert Affeffor. Roman aus der Gegenwart von Anton Caccianiga Rovelle von Conrad Telmann. Die vortrefflichen populär-naturwissenschaftlichen Auffäße unseres berühmten Mitarbeiters Dr. A. Bernft ein, welche fortlaufend im Feuilleton erscheinen, behandeln zunächst folgende Themata:

Die neuere Physik und die neueren Erfindungen. Physiologie der Pflanzen. Bum Abonnement Berlag ber "Bolts-Zeitung", Berlin W., Botsbamer Strafe 20. r. 3. Quattal 1880 empfohlen.

Bum Abonnement pr. 3. Quartal 1880 empfohlen.

Redaftion, Drud und Berlag von Albert Dolter in Emmenbingen.

Bestellungen sind ausswärts bei Raiserl. Postsanstalten und im hies. Postbezirk bei den Bosts boien ju 1 M 25 3 vierteljährl. zu machen.

Hochberger Bote.

10 & die gesp. Beile berechnet. Erscheint Dienstags

Intelligeng = und Berkündigungsblatt für die Aemter Emmendingen, Ettenheim, Breifach, und Baldfirch.

Mr. 73.

Samstag, den 19. Juni

1880.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. k. M. beginnt ein neues Quartal des "Sochberger Boten." Wir richten namentlich an unsere geehrten auswärtigen Abonnenten die höf= liche Bitte, die Erneuerung des Abonnements bei den betreffenden Postboten möglichst frühzeitig an= melden zu wollen, damit die prompte Zusendung des Blattes keine Unterbrechung erleide.

Unsere hiefigen Abonnenten erhalten das Blatt jeweils bis zur Abbestellung fortgeliefert.

Die Expedition des "Hochberger Boten."

Bolitische Tagesübersicht.

Berlin, 14. Juni. Die "Nord. 20fg. Zeitung" if ermachtigt mitzutheilen, Dag ber Reichsfanzler fich über die Rirchenvorlage einem befreundeten Abgeordneten gegenüber babin außgesprochen hat, daß die Stellung ber Regierung zu ber Borlage heute biefelbe fei wie bei ber Ginbringung berfelben. Die Regierung halte fich fur verpflichtet, unabhängig von den Berhand. lungen mit Rom, ihren tatholischen Unterthanen Alles zu gemahren, was ohne Entschädigung ber Besammtintereffen bes Staats gemahrt werden fonne. Dem firchlichen Bedürfniffe ber tatholi= schen Preußen weniger ju gemabren, als ohne Schädigung bes Staats gewährt werden fann, murbe dem vaterlandifchen Intereffe bes Konigs nicht entsprechen. Die Regierung murbe baber an der Vorlage festhalten muffen, bis fie fich einer endlichen Ablehnung durch eines der beiben Lanotagshäuser gegenüber befinde.

Bei ber taiferlichen Abmiralität ift die Rachricht eingetroffen, daß wieder einmal eine Pangercorvette mit einem andes ren Schiffe gufammengestoßen ift. Die Collision erfolgte in der Rieler Bucht auf einer Probesahrt der Corvette "Sachfen", welche am hellen Tage einen Schooner anrannte und diefem die gange Tatellage gerftorte und babei felbft Bescha. bigungen am Badbord erlitt, welche eine Reparatur erfordern und baher die vorläufige Augerdienststellung der "Sachsen" veranlaffen dürften.

Die Diplomaten machen gern Jemand bos und zornig, um

haben, weil sie von einem Saulus tommen, der fein Damaskus erlebt hat. Dumont war einer ber eifrigften Bifchofe und na= mentlich ftart im Genre ber Wundererscheirungen, wie g. B. ber Louise Lateau, seit Jahren aber übermarf er sich mit den Jesuiten in Belgien und Rom, wurde abgesett und für verrückt erflart. Das öffnete ihm ben Dant. Er beschuldigt feitbem in Briefen und Schriften die hohen Priefter weltlicher Herrschlucht und ber allerweltlichften und allerbedenklichften Mittel zur Ausbreitung ihrer Herrichaft. "Ich verabicheue, fagte er, die Priefterherrschaft (Theofratie) als Mittel bes Einflusses auf die politischen Geschicke ber Bolker. Das ist bas umgekehrte Evangelium. Das beveutet die Weltherrschaft ber Beiftlichkeit, geleitet von einem allmächligen und unfehlbaren Bapite. - Das, mas ich fage, fann ich beweisen, aber man fieht in mir einen Marren.

In Desterreich burfte die Raiserreise nach Prag eine große politische Bedeutung gewinnen, weil sich an den Monarchen die Conflicte zwischen bem Deutschthum und bem Glawismus herandrangten. Das öfterreichische Raiserhaus wirb faum umhin fonnen, nachstens zu Bunften bes Deutschihums Stellung zu nehmen, welches ftets bie treueste Stute bes habsburgischen Hauses war. In ber Wiener hofburg vergißt man hoffentlich nicht, wie oft die Ungann und Bolen mit Napoleon, bie Ungarn mit ben Turfen, die Czechen mit Rugland geliebaugelt haben, und wie insbesondere noch in ben jungften Tagen bie Jungczechen denfelben Glabftone, ber Sags vorher ben öfterreichi. fchen Raifer beleidigt hatte, gebeten haben, England moge ben Slawen seine Theilnahme zuwenden.

In Liffabon murbe bas breihundertjährige Jubelfest zu Ehren Camoens (bes größten portugifischen Dichters) und Basto be Gama (bes Entbeders bes Seewegs nach Indien) großar= tig gefeiert. Der Konig, die Konigin und die Bertreter ber fremden Machte mohnten der Feierlichkeit bei.

Die Chilenen haben am 7. Juni Arica gefturmt unb die Barnison gefangen genommen. Die peruanische Korvette "Mannescapas" wurde in den Grund gebohrt.

Baden.

. Emmendingen, 17. Juni. So mare benn, mas an vielen bedeutenderen Orten besteht und hier bisher gefehlt hat, in's Leben seine Herzensmeinung zu erfahren, mahrend sie falt bleiben wie getreten: Der Beurbarungs- und Berichonerungs. Eis. Dem zornigen Bischof Dumont in Belgien verbankt | Berein hat fich gebilbet, und wie bies im Laufe ber Dinge bie Welt jest Geftandniffe über die Priefterherrschaft, die frei- liegt, jum Aufange aus einer nicht erheblichen Bahl Mitglieder, lich Bielen langft teine Geheimnisse mehr find, aber boch Berth bie jur Ausbehnung bes Bereins und beffen naheren Organisation

Eine Tochter Hamburgs. Roman aus ber Franzofenzeit

von 3. Steinmann.

Und bann mar er allein - allein mit feinem bofen Gemiffen. Die Lichter flimmerten und por feinen Augen glaubte er ichattenhafte Geftalten ju feben. Bas follte er beginnen? Gin Dal mußte er boch hinüber ein Mal mußte doch ein Ende gemacht werden. Nicht seine Schuld war es, sondern die ihre, sie sie hatte ihn mit ihrem Hohn und Spott sinnlos vor Buth gemacht, daß er seiner selbst nicht mehr Herr war.

Er leerte noch rasch nach einander ein paar Gläser Champagner und dann war er bereit. Mit schnellen Schritten eilte er den Corridor entslang, aber seine Hand zitterte boch, als er den Schlüssel in's Schlüsselloch

Jest stand er der auf der Erde liegenden Georgette gegenüber, nachs dem er die Thur wieder hinter sich zugeschlossen. Es konnte kein Zweitel darüber obwalten, daß sie tobt war. Sie lag noch an derselben Stelle, in berfelben Lage por ibm.

Refort hatte gefürchtet, Georgette tobt zu finden, aber heimlich mischte sich seiner Furcht die Hoffnung bei, daß sie aus einer tiesen Betäubung erwacht sei, daß sie Kraft genug gehabt habe, sich auszurichten und daß er sie auf den Polstern seines Kuhebettes ausgestreckt sinden werde.

Er beugte sich zu ihr nieder, um sich zu überzeugen, ob sie todt sei. Es war kein Zweisel. Er hatte das Ohr an ihre Lippen gebracht, aber kein warmer Hauch streiste seine Wange. Zwar war die Hand nicht mehr starr, aber doch kalt. Der Tod war vielleicht nicht unmittelbar eingetreten. Nachdem er die Ueberzeugung gewonnen hatte, das Georgette todt

fei, fam ihm fofort ber Gebanke, baß er für feine Rettung gu forgen habe. Georgette mußte fortgeichafft und forgfältig jede Spur ihres ge-waltsamen Tobes verwischt werden. Aber wie? Er allein konnte un= waltsamen Todes verwischt werden. Aber wie? Er allein konnte unsmöglich ein solches Unternehmen wagen, — es würde ihm auch nicht allein gelingen. Die Furcht vor Endeckung, das Bewußtsein, hier schleunigst und sicher handeln zu müssen, gab ihm sosort seine verlorene Entschlossenheit zurück und er war wieder ganz Herr der Situation. Er überlegte mit ruhigem Blute, was geschehen müsse, um sich vor jedem Berdacht zu sichern und traf dem gemäß seine Maßregeln.

Niemand konnte in ihm den Thäter vermuthen, aber der Vicomte Orfebre wußte, daß es zu einem Zerwürsniß zwischen Beiden gekommen war, und es würde für Lefort nicht leicht sein, denselben zu überzeugen, mas aus Georgette geworden sei

Er leerte noch rasch nach einanber ein vaar Gläfer Champagner und ann war er bereit. Mit schnellen Schritten eilte er den Corribor entzige, ader seine Hand zitterte doch, als er den Schlüsselloch edte.

3est stand er der Groe liegenden Georgette gegenüber, nachzeiner obwalten, daß sie todt war. Sie lag noch an derselben Stelle, der der kase vor ihm.

Ralte Schweißtropsen traten auf seine Stirn.

Lefort hatte gestüchgtet, Georgette todt zu sinder, aber heimlich mischte, des sie Kost seiner klein Bestäudung sie den Hockselle, des sie Kost seiner kleinen Bestäudung sie auf den Bosser studen zu ihr nieder, um sich zu überzeugen, ob sie des siener tiesen Betäudung sie auf den Bosser studen zu überzeugen, ob sie des siener den Zweizel sied zu über nieder siener Bertäudung sie auf den Bosser stelle, das sie klein zu überzeugen, ob sie des siener den Zweizel sieden in der Kelt das den nicht mischer und so warzel sieden Zweizel sieden sieden zu überzeugen, der nicht erine Betäudung sie auf den Bosser sieden zu überzeugen, ob sie todt sein Zweizel sieden sieder Hand der Verlagen, der nicht leicht sein, den geställten zu sieder inicht leicht sein, den sein Edite in der Welts zu saus Georgette geworden sei.

Er war enschälligen, der Welt zu sagen, daß Georgette in met entsche Auß der Ceremonie ein Unwöhlstein und sießich ein Mischen zu sienen Ansten als die Erauung siets für Eronze fläch verlässen zu sienen Ansten als die Trauung sietsten und siesen Anterechenbar und sieses der einen Ansten als der Georgette sie in Mischen aus sieher Antere Alles das Georgette Gestüchen Anterechenbar und seestelle, Mischen ausschlichen ausschlichen ausschlichen und siesen Ansten Anterechenbar und seestellen und wirde einen Ansten ein Anterechenbar und seestellen und wirde einen Ansten ein ausschlichen ausschlichen und seiner Berüchten ausschlichen ausschlichen ausschlichen ausschlichen ausschlichen ausschliche